

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Die gute Nachricht breitet sich aus – die frühe Kirche

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IHF 4); Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IHF 1)	
Lebensweltliche Relevanz: Einblick gewinnen in die historische Entstehung und Entwicklung des Christentums und seiner religiösen Überzeugung und ethischen Orientierung; Auseinandersetzung mit den frühchristlichen Gestalten in der Nachfolge.	
Kompetenzerwartungen KLP KR SK1, SK2, SK3, SK4, SK6, SK7, SK8, SK9, SK10 MK1, MK3, MK4, MK6 UK1, UK2, UK4 HK1, HK2, HK3, HK4	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes• erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche• beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten• erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrung der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin/eines Christen, christlich zu leben• erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none">• Pfingstereignis (früher und heute)• Leben in den ersten Christengemeinden• Paulus: Christenverfolger – Völkerapostel (Stephanus – Damaskus – Missionsreisen – Apostelkonzil – Ende in Rom)• Christen im Konflikt mit den Römern• Konstantinische Wende• Christentum wird Staatsreligion Methodische Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none">• Erschließen religiös relevanter Texte und künstlerischer Darstellungen• Diskussionsformen, z.B. zum Apostelkonzil Form der Kompetenzüberprüfung: <ul style="list-style-type: none">• laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Christen leben in Gemeinden

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IHF 4); Religion in einer pluralen Gesellschaft (IHF 7)	
Lebensweltliche Relevanz: Nachdenken über sich, Mitchristen in Gemeinden, Kirche und Ökumene; Nachdenken über eigene Haltungen und Rituale und über eigene positive und negative Erfahrungen und die anderer; Nachdenken über Folgen der Reformation; Anstoß zum Handeln in der Kirche vor Ort.	
Kompetenzerwartungen KLP KR SK1, SK2, SK3, SK4, SK6, SK7, SK8, SK9, SK10 MK1, MK3, MK4, MK5 UK1, UK2, UK3, UK4 HK1, HK2, HK3, HK4	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin /eines Christen auf• erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Christen• erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung (K34)• zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraumes• nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde
	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none">• Durch die Taufe sind wir Kinder Gottes• Wir erkunden unsere Kirche• Evangelische und katholische Christen• Schule als Ort gelebter Ökumene• Die großen Feste im Jahreskreis und Feste aus aktuellem Anlass• Der Sonntag Methodische Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none">• Arbeit mit Bildern• Erkundung der eigenen Gemeinde (auch digitale Recherche) Form der Kompetenzüberprüfung: <ul style="list-style-type: none">• laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Wer ist Jesus? Wir untersuchen sein Umfeld von damals und seine Erzählungen vom Reich Gottes

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Jesus, der Christus (IHF 3); Weltreligionen im Dialog (IHF 6); Sprechen von und mit Gott (IHF 2)	
Lebensweltliche Relevanz: Nachdenken über die Person und Bedeutung von Jesus für den christlichen und persönlichen Glauben; Vergleichen der historischen Situation mit den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten; Kennenlernen des genuin Christlichen	
Kompetenzerwartungen KLP KR SK1, SK2, SK3, SK6, SK7, SK8, SK9, SK10 MK1, MK2, MK3, MK6 UK1, UK2, UK4 HK1, HK2, HK3	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf• erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist• erklären vor dem gesellschaftlichen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen• beschreiben die Zuwendung Jesu zu den Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu• erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit• vergleichen Ausstattung und Funktion einer Synagoge und Kirche• erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen
	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none">• Jesus, ein Jude (Thora, Sabbat, Feste, Synagoge, Tempel)• Palästina zur Zeit Jesu• Mit wem kommt Jesus ins Gespräch?• Jesus erzählt vom Reich Gottes: ein Wunder und/oder ein Gleichnis• Jesus der Christus: Jude oder Christ• Wer ist Jesus für mich? Methodische Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none">• Rollenspiel zu einer neutestamentlichen Erzählung• biblische Texte deuten Form der Kompetenzüberprüfung: <ul style="list-style-type: none">• laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Der Islam als Weltreligion in unserer Nähe

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Weltreligionen im Dialog (IHF6); Sprechen von und mit Gott (IHF 2); Religionen in einer pluralen Gesellschaft (IHF 7)

Lebensweltliche Relevanz: Begegnung mit Vertretern anderer Religionen im Umfeld; Bestimmung der eigenen religiösen Identität

Kompetenzerwartungen KLP KR

SK1, SK2, SK5, SK6, SK7, SK8, SK9, SK10

MK1, MK5, MK6

UK1, UK2, UK3

HK1, HK2, HK3, HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen im Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens
- vergleichen Ausstattung und Funktion einer Moschee und Kirche
- erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern
- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam
- erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen islamischen, christlichen und jüdischen Glaubens
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen islamischen, christlichen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung
- stellen die Frage nach Gott
- erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Der Ursprung: Mohammed, der Prophet
- Der Koran
- Religiöse Praxis – Die fünf Säulen
- Feste im Islam
- Das Gotteshaus der Muslime
- Abraham als Stammvater von Juden, Christen und Muslimen
- Islam und Christentum: Berührungspunkte

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Recherche und Freiarbeit/ arbeitsteilige Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation der Ergebnisse
- ggf. außerschulische Lernorte einbeziehen: Besuch einer Moschee

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung